

Zur Führung des Parteilehrjahres

**Hans Neblung, Parteisekretär
im VEB Werkzeugmaschinenkombinat
„7. Oktober“, Berlin**

Die Theorie der Klassiker intensiver studieren

Bei der Einschätzung des Parteilehrjahres beschäftigt sich unsere Parteileitung regelmäßig damit, was zu tun ist, um den theoretischen Gehalt ständig weiter zu erhöhen. In erster Linie geht es dabei darum, die Genossen Propagandisten und die Zirkelteilnehmer immer besser zu befähigen, mit den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus zu arbeiten und ihr Studium systematischer zu betreiben.

Die Parteileitung nutzt darum die Anleitung und den Erfahrungsaustausch der Propagandisten vorwiegend dazu, bei der Darlegung gesellschaftlicher Prozesse, die sich im Kampf um die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollziehen, auf die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus zurückzugreifen. Die Parteileitung betrachtet es deshalb als eine wichtige Führungsaufgabe, den Genossen zu helfen, sich im Umgang mit den Grundwerken von Marx, Engels und Lenin zu üben.

Darum gehen wir bei der monatlichen Beratung mit den für Propaganda verantwortlichen Mitgliedern der APO-Leitungen immer mehr dazu über, bei der Analyse gesellschaftlicher Prozesse auf die Werke der Klassiker hinzuweisen und die

entsprechenden Stellen aus ihren Werken zu zitieren.

Dazu ein Beispiel. Der Werkzeugmaschinenbau der DDR hat große Aufgaben im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration zu lösen. Es ist ganz natürlich, daß damit im Zusammenhang stehende Probleme und Aufgaben unseres Werkes bei den Werktätigen von wachsendem Interesse sind.

In Diskussionen werden viele Fragen nach der Notwendigkeit, den Bedingungen und den Wegen der internationalen sozialistischen Zusammenarbeit gestellt. Es ist klar, daß wir in der politischen Massenarbeit mit den Beschlüssen unserer Partei zur sozialistischen ökonomischen Integration und den Dokumenten des RGW arbeiten. Aber eine Argumentation wird stärker, dringt noch tiefer in das Problem ein, wenn wir dabei immer wieder die Klassiker des Marxismus-Leninismus zu Rate ziehen.

So gingen wir bei der Erläuterung des Wesens der sozialistischen ökonomischen Integration vom „Kommunistischen Manifest“ aus. Wir zitierten Passagen aus dem Abschnitt „Kommunist und Proletarier“. Marx und Engels begründeten dort: „Die nationalen Absonderungen und Gegensätze der Völker verschwinden mehr und mehr schon mit der Entwicklung der Bourgeoisie, mit der Handelsfreiheit, dem Weltmarkt, der Gleichförmigkeit der industriellen Produktion und der ihr entsprechenden Lebensverhältnisse.

Die Herrschaft des Proletariats wird sie noch mehr verschwinden machen. Vereinigte Aktion, wenigstens der zivilisierten Länder, ist eine der ersten Bedingungen seiner Befreiung.“

Die Brücke zu den heute vor uns stehenden

Leserbriefe

der Effektivität der Arbeit. Vor der Zeit wurde so der in mühevoller Forschungs- und Rationalisierungsarbeit von den Genossen und Kollegen der Werkstatt gebaute 7. Drahtziegelgewebestuhl produktionswirksam. Er sichert nun täglich einen größeren Produktionsausstoß. Das Betriebskollektiv kann statt 500 Rollen Drahtziegelgewebe nun 560 Rollen pro Schicht herstellen. Das ist wichtig, da dieser Peitzer Betrieb der einzige in der DDR ist, der Drahtziegel herstellt.

Frank Metzler
Kreisdirektor Cottbus (Land)
der „Lausitzer Rundschau“

Rationalisierungsmittel selbst gebaut

Die Beschlüsse des IX. Parteitages und der nachfolgenden Tagungen des ZK haben die große Bedeutung der Eigenfertigung von Rationalisierungsmitteln für die weitere Vertiefung der Intensivierung hervorgehoben. Ausgehend von unserer hohen Verantwortung als Werkzeugmaschinenbauer im VEB Werna Saalfeld für die Rationalisierung der Volkswirtschaft unseres Landes und zur Erhöhung des Exportes hochwertiger Werkzeugmaschinen, widmen wir als Partei-

leitung unserer Grundorganisation in unserer politischen Führungstätigkeit dem Eigenbau von Rationalisierungsmitteln ständig eine große Aufmerksamkeit. In der politisch-ideologischen Arbeit haben wir die Bedeutung des Rationalisierungsmittelbaus für die Steigerung der Arbeitsproduktivität in den Mitgliederversammlungen unserer Parteiorganisation immer wieder hervorgehoben. Heute können wir einschätzen, daß durch eine engere Zusammenarbeit unserer Arbeiter